

Das entomologische Lebenswerk von Dr. Franz BURGERMEISTER

Von Martin LÖDL, Wien

Abstract

In November 1987 the Museum of Natural History in Vienna obtained the Lepidoptera-collection of Dr. Franz BURGERMEISTER, Wattens. The Collection contains some 30.000 palearctic Macrolepidoptera, mainly from western Austria, northern Italy, Liguria, Turkey, as well as Canary Islands and 2000 file-cards with valuable, faunistic data. This paper also presents short notes on the entomological work of Dr. BURGERMEISTER, an obituary and a concise bibliography.

Im November 1987 konnte das Naturhistorische Museum in Wien die paläarktische Großschmetterlingssammlung des 1986 verstorbenen Dr. Franz BURGERMEISTER käuflich erwerben. Damit ist es gelungen, eine der großen Lepidopteren-Sammlungen Österreichs zu erhalten und der wissenschaftlichen Welt zugänglich zu machen. Ziel dieser Arbeit soll es sein, das entomologische Lebenswerk von Dr. BURGERMEISTER zu würdigen und seine Sammlung als neuen Bestandteil der Lepidoptera-Sammlung am Naturhistorischen Museum zu präsentieren.

Dr. Franz BURGERMEISTER wurde am 27.1.1905 in Wien geboren. Seine Kindheit verbrachte er in Wernstein am Inn, wo sein Vater als Stationsvorsteher bei der Bahn tätig war. Dieser war es auch, der in seinem Sohn die Liebe zu den Schmetterlingen weckte und ihm, dem Zehnjährigen, zu Weihnachten den ersten Schubladenschrank mit Glasdeckelkästen schenkte. Dieser historische Schrank ist bis heute erhalten und wird im Naturhistorischen Museum aufbewahrt. Er enthält einen Teil der Papilioniden- und Saturniiden-Sammlung.

Nach seiner Gymnasialzeit studierte er in Innsbruck Medizin, wo er auch seine Gattin Herta kennenlernte, die seine Sammelleidenschaft unterstützte.

Die Kriegsjahre ab 1938 brachten es mit sich, daß Dr. BURGERMEISTER in Österreich und Deutschland als Amtsarzt mehrmals versetzt wurde. Dies wurde von ihm zum Studium der jeweiligen Falterfauna genutzt. In Deutschland wurden auch seine beiden Töchter geboren, die ihn später tatkräftig beim Sammeln unterstützten. Nach dem Krieg lebte Dr. BURGERMEISTER in Steyr in Oberösterreich. Ab dem Jahre 1950 konnte er als Mitarbeiter der Firma Wander im Zuge seiner Dienstreisen österreichweit für ihn neue Sammelgebiete erschließen.

1957 wurde Hall in Tirol sein ständiger Wohnsitz. Von hier aus erforschte er intensiv den norditalienischen Raum, sowie Tirol selbst. Seine zahlreichen Sammelreisen führten ihn unter anderem nach Frankreich, Spanien, Italien, in die Türkei und auf die Kanarischen Inseln.



Durch eine
Wattens, in
an seiner S
Herzleiden
weiterung
Mittelpunk
keit verfol

Am 3.8.19
ihm versch
sammenge
tergebracht
vorbildlich
Bereich, d
umfangrei

Die Samm

1) Ca. 30.
deckell
äußerst
auf fa
an Fur
die gr
Nordit
liegt d
(vor a
ist nic
ein Sc
Tausch
den Sa

Zur S
Aufflis
liche M

2) Eine
stisch
enthä
Ausw
als Dr
chisch

3) Eine
Syste

Folgend
tätigkeit

BURGER

Durch eine schwere Krankheit seiner Gattin wurde er gezwungen, seinen Wohnsitz nach Wattens, in die Nähe seiner Tochter, zu verlegen. Hier arbeitete er weiter sehr intensiv an seiner Sammlung. Allerdings konnte er wegen eines zunehmend schlechter werdenden Herzleidens nicht mehr aktiv im Freiland sammeln und mußte sich mit Ankäufen zur Erweiterung seiner Sammlung begnügen. Nun rückte immer mehr die klassische Musik in den Mittelpunkt seines Interesses. Ein Hobby, das er mit nahezu wissenschaftlicher Genauigkeit verfolgte.

Am 3.8.1986 verstarb Dr. Franz BURGERMEISTER an den Folgen eines Herzinfarktes. Mit ihm verschied ein Mann, der ein für die faunistische Entomologie unschätzbare Erbe zusammengetragen hat. Die Sammlung war bis zum November 1987 in Wattens in Tirol untergebracht und von der Familie bis zur Übernahme durch das Naturhistorische Museum vorbildlich gepflegt worden. Der Wert der Sammlung liegt vor allem im faunistischen Bereich, der einerseits durch die Schmetterlingspräparate selbst, andererseits durch eine umfangreiche Kartei dokumentiert ist.

Die Sammlung von Dr. BURGERMEISTER setzt sich aus folgenden Teilen zusammen:

- 1) Ca. 30.000 präparierte, paläarktische Großschmetterlinge, die in insgesamt 330 Glasdeckelladen unterschiedlicher Formate untergebracht sind. Auffällig ist die genaue und äußerst detaillierte Bezettelung aller Exemplare, sowie die Ausrichtung der Sammlung auf faunistisch-zoogeographische Fragestellungen. Schöne Serien belegen die Vielfalt an Fundorten, die von Dr. BURGERMEISTER besammelt wurden. Bemerkenswert ist die große Zahl außerösterreichischer Fundorte. Besonders reiches Material liegt aus Norditalien, Ligurien, Kleinasien und den Kanarischen Inseln vor. Innerhalb Österreichs liegt das faunistische Schwergewicht der Sammlung auf den westlichen Bundesländern (vor allem Tirol und Vorarlberg). Eine Spezialisierung auf eine systematische Gruppe ist nicht gegeben, jedoch scheint innerhalb der Familien Zygaenidae und Noctuidae ein Schwerpunkt zu liegen. Einige wenige Paratypen sind vorhanden. Durch Kauf oder Tausch erwarb Dr. BURGERMEISTER reichhaltiges Material aus anderen, z. T. bedeutenden Sammlungen. Namentlich seien erwähnt die Coll. BURMANN, GLASER und HARTIG.

Zur Sammlung gehört ein Sammlungskatalog (Ringordner) mit einer systematischen Auflistung der in der Sammlung vertretenen Arten. Der Katalog ist ohne wissenschaftliche Bedeutung.

- 2) Eine ca. 2000 Blatt umfassende Kartei faßt für alle Macrolepidopterenarten die faunistischen Ergebnisse der Forschungstätigkeit von Dr. BURGERMEISTER zusammen. Sie enthält tausende, faunistische Daten und stellt die Grundlage für die wissenschaftliche Auswertung dar. Zur Datensicherung wird diese Kartei in naher Zukunft kopiert und als Duplikat dem Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck als westösterreichischer, lepidopterologischer Forschungsstelle zur Verfügung gestellt.
- 3) Eine kleine Handbibliothek mit einschlägigen Einzelarbeiten über Lokalfaunistik und Systematik europäischer Großschmetterlinge wird mit der Sammlung aufbewahrt.

Folgende wissenschaftliche Publikationen dokumentieren die lokalfaunistische Forschungstätigkeit von Dr. Franz BURGERMEISTER:

- BURGERMEISTER, F., 1954: Falterbeobachtungen im Hochköniggebiet (Salzburg). – Z. Wien. ent. Ges. 39: 18-20.
- 1955: Zur Unterscheidung von *Brephos parthenias* L. und *nothum* Hb. – Z. Wien. ent. Ges. 40: 150-151.
- 1956: Falterbeobachtungen in Vorarlberg. – Z. Wien. ent. Ges. 41: 171-173.

- BURGERMEISTER, F., 1956: Die Panzer-Einfahrstrecke bei Herzograd, Niederösterreich. — Z. Wien. ent. Ges. 41: 185-187.
- 1958: Lichtfangergebnisse aus der Umgebung von Villach, Kärnten. — Z. Wien. ent. Ges. 43: 59-62.
 - 1959: *Colias myrmidone* Esp.: Biotop und Lebensgewohnheiten. Beobachtungen am Maria Saaler Berg bei Klagenfurt, Kärnten. — Z. Wien. ent. Ges. 44: 42-44.
 - 1964: Weitere Lichtfangergebnisse aus der Umgebung von Villach, Kärnten. — Z. Wien. ent. Ges. 49: 119-121.
 - 1964: Makrolepidopteren aus dem Raum von Dubrovnik. — Z. Wien. ent. Ges. 49: 137-152.
 - 1969: Makrolepidopteren-Funde aus dem Raume Alanya (mediterrane Südküste der kleinasiatischen Türkei). — Steyrer Ent. rd. 11: 1-33, 3 Tafeln.
 - 1974: Die Schmetterlinge. In: Katalog Zoologie, Vorarlberger Naturschau, Dornbirn: 103-117.

Anschrift des Verfassers: Dr. Martin LÖDL
 Naturhistorisches Museum Wien
 2. Zoologische Abteilung
 A-1014 Wien, Burgring 7

KALTENBACH
 11 Abb., 240 Far
 In dankenswerter
 Kleinschmetterlin
 breiteres Publiku
 wird ein Quersch
 bezeichnet. Neb
 hend die betref
 Foto- und Druck
 bau, Lebensweis
 zur Feldbestimm
 weiterer Schritt
 Sinn als Motten,

Patrick BLAND
 Nat, Compiègn
 FF 450,-

Der 1. Band de
 und besteht au
 die in 31 Unte
 Flügelunterseit
 Polytypie und
 sind — wie bei
 sind in beiden
 morphismus is
 repräsentiert.

Alles in allem
 amerikanische

Werner JACO
 Gustav Fische

Bei diesem Bu
 zur Biologie
 gischer Forsch
 erweitert und

Wie es dem I
 alphabetisch
 Vorteil, das
 handelt wer
 wandtschaft:
 Zahlreiche L

Allen Entom
 nützlich seir
 mitgeführt z